

### Seelsorge und Verkündigung in der Schule der Dichtung

Wie Schriftsteller/innen die Bibel ins Heute schreiben und die alten Texte unverbrauchte Aktualität und existentielle Brisanz wiedergewinnen – Literatur als eigener Kontemplationsweg, der einen überraschend anderen Zugang zum Religiös-Spirituellen eröffnet: Das sind die beiden Themenschwerpunkte des Ateliers Theologie und Literatur 2019, das neue Perspektiven für die pastorale Wahrnehmungs- und Sprachfähigkeit vermittelt.

Die Veranstaltung lebt von der direkten Begegnung mit einer Autorin: Mit Marion Poschmann kommen wir ins Gespräch über Zen-Buddhismus und christliche Mystik in ihrem Japan-Roman „Die Kieferninseln“ (2017), am Abend findet zudem eine Lesung statt.

Die Fort- und Weiterschreibungen der Bibel laden zur Reflexionen über religiöse Sprache und die Gottesfrage heute an. Neben Impulsen und Texterschliessungen gibt es Zeit und Gelegenheit für die persönliche Auseinandersetzung. Nicht zuletzt die dichte und knappe Sprache der Lyrik lädt zur Verlangsamung und Entschleunigung ein.

Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Theologisch-pastoralen Bildungsinstitut der deutschschweizerischen Bistümer statt.

Referent: Dr. Christoph Gellner, Luzern

Autorin: Marion Poschmann, Berlin

St. Ottilien, Exerzitienhaus

Mo 11.11.2019, 15 Uhr bis Do 14.11.2019, 13 Uhr

Tln.-Beitrag:

€ 145,- für P und PR, wird übernommen für StD und GR, wenn Pflicht

Anmeldung bis 11.10.2019

Formular folgende Seite!

☎ 089 2137-271738

Rückfragen bitte an Lidia Karpinska – ☎ 089 2137-1612

**Nr.: 19-f-lit**

Thema: .....

Zeit: ..... Ort: .....

Erzbischöfliches Ordinariat  
Ressort Personal  
Fort-/Weiterbildung und Begleitung der Berufe in der Kirche  
Kapellenstr. 4  
80333 MÜNCHEN

Name: .....

PLZ, Ort: .....

Straße: .....

☎ .....

Dienstliche Mailadresse: .....

Pfarrei/Dienststelle: ..... Beruf: .....

Festgelegte Arbeitstage pro Woche: ..... (Zahl)

Teilnahmebedingungen und Datenschutzrechtliche Informationen sind auf der Homepage  
[www.erbistum-muenchen.de/ifb](http://www.erbistum-muenchen.de/ifb) veröffentlicht.

Ich bestätige, dass ich diese zur Kenntnis genommen habe.

Datum: ..... Unterschrift: .....

Unterschrift des  
Dienstvorgesetzten: .....